

# Statistik

## kurzgefaßt

### INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 10/2000

## Inhalt

Produktionsindizes	-
Entwicklung in der Triade.....	2
Erzeugerpreisindizes	-
Entwicklung in der Triade.....	2
Produktionsindizes in der EU ..	3
Erzeugerpreisindizes in der EU	4
Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU .....	5
Baugewerbe in der EU .....	6
Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU.....	6
Konjunktur im Überblick.....	7

# EU-Produktionsindex steigt um 0,5% im März 2000

Auszug aus *Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen 05/2000*

Gunter Schäfer

Die Gesamtproduktion im produzierenden Gewerbe der EU stieg um 0,5% im März 2000 gegenüber dem Vormonat. Dies bedeutete fortgesetztes Wachstum nach einem starken Anstieg von 1,1% im Februar 2000 sowie ein Hinweis auf ein generell steigendes Produktionsniveau.

Im Laufe des Jahres 1999 fiel die Kapazitätsauslastungsrate in der EU auf nahezu 81,0%, wobei der niedrigste Wert mit 81,3% im Januar und April 1999 ermittelt wurde. Hingegen wurde im April 2000 mit 83,2% die höchste Auslastungsrate seit eineinhalb Jahren gemeldet. Dieser Wert bestätigte den jüngst zu beobachtenden Aufwärtstrend und lag 0,5 Prozentpunkte über dem Wert für Januar 2000.

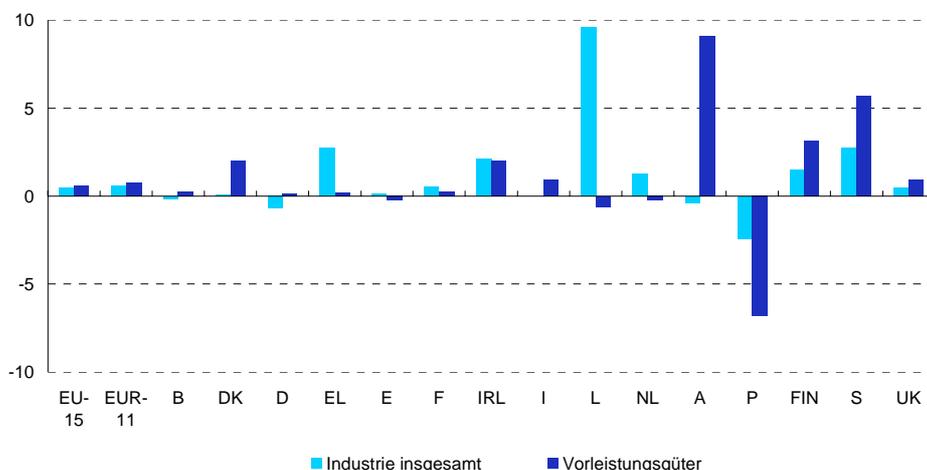
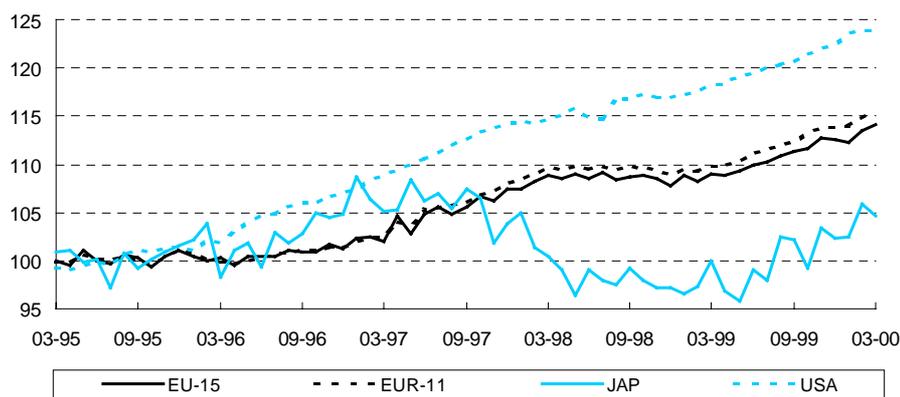


Abbildung 1: Produktionsindex, aktuellste Wachstumsraten, März 2000 gegenüber Vormonat (%)<sup>1</sup>

(1). EL (12/99); IRL (08/99 für Industrie insgesamt und 06/99 für Vorleistungen); A (01/00); P und S (02/00).



## Produktionsindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
12-99	-0,1	0,1	-1,1	0,4
01-00	-0,3	0,1	0,1	1,0
02-00	1,1	0,8	3,4	0,2
03-00	0,5	0,6	-1,1	0,2

Tabelle 1: Produktionsindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

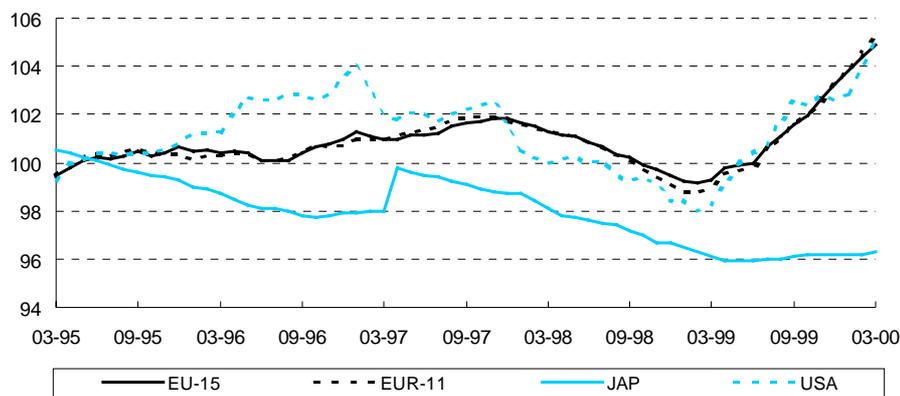
Abbildung 2: Produktionsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Die Industrieproduktion stieg in der Eurozone im März 2000 um 0,6% gegenüber dem Vormonat. Der Trend in der Industrieproduktion von EUR-11 war noch ausgeprägter positiv als in der gesamten EU.

In Japan sank die Industrieproduktion im März 2000 gegenüber dem Vormonat um 1,1%, das in klarem Gegensatz zum Anstieg von 3,4% im Februar 2000 stand. Trotz dieser deutlichen Schwankungen war die Entwicklung in den aktuellsten Daten positiv, da seit Sommer 1999 die Produktion im allgemeinen stieg.

Der im März 2000 in den USA beobachtete Anstieg von 0,2% gegenüber dem Vormonat war eine der niedrigsten Wachstumsraten der letzten Monate. Jedoch bestätigte sich der kräftige und andauernde Anstieg im produzierenden Gewerbe und damit der stetige positive Trend in der Produktion in den Vereinigten Staaten.

## Erzeugerpreisindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
12-99	0,6	0,6	0,0	-0,2
01-00	0,6	0,7	0,0	0,2
02-00	0,5	0,6	0,0	1,2
03-00	0,5	0,7	0,1	1,0

Tabelle 2: Erzeugerpreisindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Abbildung 1: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Die EU-Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe stiegen im März 2000 um 0,5% gegenüber dem Vormonat. Diese Entwicklung trug zu einem Anstieg von 5,6% gegenüber demselben Vorjahresmonat bei.

In den USA lagen die Erzeugerpreise im März 2000 um 1,0% über jenen im Februar 2000 und um 6,8% über jenen im März 1999. Im Laufe der letzten drei Jahre war kein einziges Mal eine derart hohe Wachstumsrate ermittelt worden (beim Vergleich mit

demselben Vorjahresmonat). In Japan blieben die Erzeugerpreise im Zeitraum zwischen März 1999 und März 2000 relativ unverändert, wobei für dieses Monat gegenüber Februar 2000 ein Anstieg von 0,1% beobachtet wurde.

## Produktionsindizes in der EU

	04-99	05-99	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00
EU-15	-0,2	0,5	0,5	0,3	0,5	0,5	0,3	0,8	-0,1	-0,3	1,1	0,5
EUR-11	0,1	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,1	0,1	0,8	0,6
B	0,6	0,1	0,0	1,3	-0,1	0,7	0,9	1,1	-0,3	-0,3	1,8	-0,2
DK	-1,5	3,0	-3,0	1,8	-1,9	3,0	-0,7	2,9	-0,5	-0,6	-0,7	0,1
D	0,6	0,4	0,9	-1,5	2,6	0,0	0,0	0,9	0,4	0,2	2,1	-0,7
EL	0,9	-0,1	1,3	3,5	-0,1	-4,9	1,6	-0,3	2,8	:	:	:
E	0,5	0,7	0,5	1,1	1,1	-0,5	-0,7	2,0	0,6	-0,5	2,1	0,1
F	-0,2	0,9	-0,1	1,0	0,0	0,8	0,5	1,2	-1,1	-0,3	1,1	0,5
IRL	2,3	-1,8	3,8	1,4	2,1	:	:	:	:	:	:	:
I	-1,0	-1,0	2,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	-0,9	1,9	0,0
L	2,2	1,0	-2,5	2,4	8,5	-2,8	-1,7	0,2	4,8	-10,0	0,9	9,6
NL	-1,2	1,0	-0,3	2,3	-2,7	0,1	1,3	0,4	0,4	-3,3	4,1	1,3
A	0,8	0,0	1,2	-0,1	1,4	0,1	2,5	4,2	-4,4	-0,4	:	:
P	0,9	0,3	-0,4	1,5	1,7	-3,1	1,2	2,0	-2,0	0,8	-2,4	:
FIN	3,3	-2,6	0,5	1,3	-1,3	2,2	-1,5	1,7	6,6	-2,5	-0,1	1,5
S	-1,3	2,4	-0,6	-1,1	-2,8	7,1	0,3	-0,1	-2,9	1,4	2,7	:
UK	0,1	0,3	0,4	0,8	0,5	-0,2	0,2	0,1	-0,5	-0,4	-0,5	0,5
NO	-2,7	2,2	-0,4	6,8	-1,2	-6,5	2,1	3,5	1,5	-1,3	0,3	1,0

*Tabelle 3: Produktionsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

Die Produktion im gesamten produzierenden Gewerbe der EU steigt seit dem Frühjahr 1999, und die Mehrzahl der Mitgliedstaaten berichtete eine ähnliche Entwicklung für diesen Zeitraum. Das in Deutschland beobachtete Produktionswachstum deckte sich weitgehend mit dem EU-Durchschnitt. Der Rückgang von 0,7% in der Produktion Deutschlands im März 2000 folgte auf einen Anstieg von 2,1% im Februar 2000 (im Vergleich zum Vormonat). In Frankreich wirkte sich ein Produktionsrückgang von 0,3% im Januar 2000 (gegenüber dem Vormonat) jedoch kaum auf den allgemeinen Aufwärtstrend aus, da in den beiden folgenden Monaten ein Wachstum von 1,1% und 0,5% ermittelt wurde.

In Spanien stieg die Industrieproduktion in den letzten sechs Monaten deutlich schneller als in der EU, wobei in zwei der letzten fünf Erhebungszeiträume (bis März 2000) monatliche Zuwachsraten von 2,0% oder mehr ermittelt wurden. Die Entwicklung verlangsamte sich etwas mit einem Wachstum von 0,1% im März 2000 (gegenüber dem Vormonat).

Im Vereinigten Königreich und Italien setzte sich der im Frühjahr 1999 beobachtete Aufschwung in den übrigen Monaten des Jahres nicht fort, und die Industrieproduktion blieb unverändert (nach einem Absinken im Vereinigten Königreich). Jedoch zeigte sich im März 2000 eine Rückkehr zu positiven Raten, als im Vereinigten Königreich ein Wachstum von 0,5% (im Vergleich zum Vormonat) ermittelt wurde. In Italien waren die aktuellsten Daten

mit einem Zuwachs von 1,9% im Februar 2000, gefolgt von keiner Veränderung im März 2000 sogar noch positiver.

Finnland, Irland und Österreich verzeichneten in den letzten zwölf Monaten einen kräftigen Anstieg der Produktion. Gegenüber dem Vormonat setzte sich das Wachstum in Finnland (1,5%, März 2000) und Irland (2,1%, August 1999) fort, wo die positiven Wachstumsraten beibehalten werden konnten, während in Österreich (-0,4%, Januar 2000) ein moderater Rückgang beobachtet wurde.

Für die güterproduzierenden Sektoren der gesamten EU wurden im März 2000 folgende Veränderungsdaten ermittelt: Vorleistungsgüter 0,2%, Investitionsgüter und Gebrauchsgüter 0,6% sowie Verbrauchsgüter 0,1%.

## Erzeugerpreisindizes in der EU

	05-99	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00
EU-15	0,1	0,1	0,7	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	:
EUR-11	0,1	0,2	0,8	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	:
B	0,3	0,2	0,9	0,5	0,4	0,1	1,0	1,1	0,0	1,5	0,6	:
DK	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	-0,6	0,8	0,5	-0,1	0,7	0,5	:
D	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4	0,2	0,0	0,4
EL	0,1	0,2	1,5	0,7	0,3	0,1	0,7	0,7	0,2	1,1	1,2	:
E	0,3	0,3	0,6	0,6	0,7	0,1	0,2	0,4	0,7	0,8	0,7	:
F	0,0	0,2	1,7	0,9	1,0	0,8	1,3	1,3	0,7	1,0	1,4	:
IRL	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	1,8	0,4	0,1	0,5	0,9
I	0,0	0,0	0,7	0,3	0,7	0,6	0,5	0,4	0,8	0,6	0,7	:
L	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	1,3	0,5	0,2	1,3	-0,3	-0,4	:
NL	0,2	0,2	0,9	0,5	0,4	1,1	0,4	0,5	2,1	0,6	0,6	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	2,3	1,1	0,5	2,3	1,7	0,2	0,9	1,7	1,7	0,4	2,3	:
FIN	0,4	0,2	0,9	0,4	0,4	0,2	0,8	1,0	0,5	0,9	0,8	0,0
S	0,2	0,3	0,7	0,4	0,4	0,1	0,1	1,0	0,9	0,0	-0,1	:
UK	-0,1	-0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	1,3	0,6	0,0	-0,1	-0,4	-0,7
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

*Tabelle 4: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

In den meisten Mitgliedstaaten der EU stiegen die Erzeugerpreise seit dem Frühjahr 1999 deutlich. Während der Anstieg in einigen Ländern relativ gering ausfiel (wie in Deutschland mit einem Preisanstieg von 2,4% in den zwölf Monaten bis März 2000), war in anderen Mitgliedstaaten ein sehr starker Zuwachs zu beobachten (wie in Portugal mit 18,6% in den zwölf Monaten bis März 2000). Im Vereinigten Königreich hingegen fielen die Preise im produzierenden Gewerbe im Februar 2000 (-0,1%) und März 2000 (-0,4%) gegenüber dem Vormonat, womit sich der Anstieg in den zwölf Monaten bis März 2000 auf 1,9% abschwächte.

Im März 2000 stiegen gegenüber demselben Vorjahresmonat die Erzeugerpreise für Vorleistungs-

güter in der EU um 9,6%. Dies bedeutete eine Erholung der Preise, nachdem im Laufe von 1998 ein beträchtlicher Rückgang gemeldet worden war. In den übrigen güterproduzierenden Sektoren war seit 1995 ein stetiger Anstieg der Erzeugerpreise zu beobachten, wobei der stärkste Zuwachs zuletzt aus dem Verbrauchsgütersektor gemeldet wurde, wo der Preisanstieg zwischen März 1999 und März 2000 0,9% betrug.

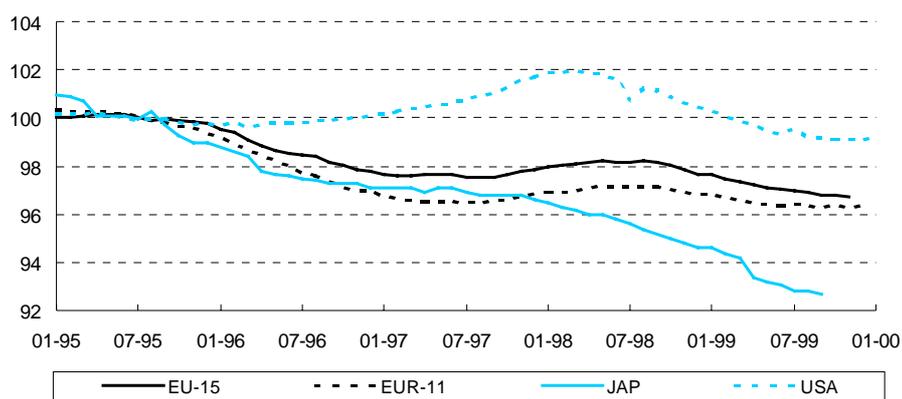
In den meisten Mitgliedstaaten war 1998 ein scharfer Rückgang der Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter zu beobachten, auf den 1999 ein erneuter Anstieg folgte. Allerdings zeigte sich in den größeren Mitgliedstaaten ein gemischtes Bild, wobei die Entwicklung in Italien (plus 10,2% in

den zwölf Monaten bis März 2000) und Spanien (plus 11,4% in den zwölf Monaten bis März 2000) am ehesten dem Gesamttrend in der EU entsprach.

Geringer fiel der Preisanstieg in Deutschland (4,5% in den zwölf Monaten bis März 2000) und dem Vereinigten Königreich aus (4,3% im selben Zeitraum).

Im Gegensatz dazu stiegen die Preise für Vorleistungsgüter in Frankreich rasch: plus 15,1% in den zwölf Monaten bis März 2000. Nur aus Irland (39,6%), den Niederlanden (18,0%) und Portugal (26,3%) wurden noch höhere Zuwächse gemeldet (jeweils Daten für den Vergleich März 1999 und März 2000).

## Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
01-00	0,1	0,1	0,0	0,1
02-00	0,0	0,0	-0,2	-0,1
03-00	:	-0,1	-0,2	0,0
04-00	:	:	:	0,1

*Tabelle 5: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

*Abbildung 4: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)*

Das letzte Mal begann die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe in der EU und der Eurozone im Sommer 1998 zu sinken, seit dem setzte sich der Rückgang stetig fort. Jedoch verlangsamte sich der Rückgang in jüngster Zeit. Tatsächlich war der Beschäftigungsindex in der EU

zwischen September 1999 und Dezember 1999 unverändert. Im Januar 2000 betrug die Veränderungsrate 0,1%, das erste Mal seit April 1998, daß eine positive Rate erfaßt wurde.

Beim Vergleich mit demselben Vorjahresmonat sank das

produzierende Gewerbe um 0,6% im Februar 2000, gegenüber -1,3% im September 1999. In der Eurozone sank die Zahl der Beschäftigten in den zwölf Monaten bis März 2000 um 0,2%, eine ebenfalls deutliche Verlangsamung gegenüber September 1999 mit -0,8%.

	II-99	III-99	IV-99	I-00	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00
EU-15	-0,9	-1,2	-1,1	:	-1,2	-1,0	-0,8	-0,8	-0,6	:
EUR-11	-0,5	-0,7	-0,5	-0,2	-0,7	-0,5	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2
B	-0,3	-3,2	-3,1	:	-3,3	-3,0	-3,3	-6,7	-6,4	:
DK	1,3	-2,5	-4,3	-1,9	:	:	:	:	:	:
D	-0,8	-1,1	-1,0	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-0,8
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2,5	2,0	2,2	2,7	:	:	:	:	:	:
F	-0,1	0,1	0,3	0,7	:	:	:	:	:	:
IRL	0,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-3,0	-3,0	-2,3	:	-2,9	-2,2	-1,9	:	:	:
L	1,5	1,3	1,4	:	1,7	1,4	1,3	0,1	0,1	:
NL	0,4	0,4	0,5	:	:	:	:	:	:	:
A	-1,7	-1,9	-2,0	:	-2,1	-2,0	-1,8	-0,4	-0,4	:
P	-2,9	-3,1	-3,5	-2,1	-3,5	-3,6	-3,4	-2,4	-2,2	-1,6
FIN	2,8	3,2	4,4	3,2	:	:	:	:	:	:
S	0,0	-0,1	-0,6	:	:	:	:	:	:	:
UK	-3,3	-3,6	-3,2	:	-3,4	-3,2	-2,9	-3,0	-2,8	:
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

*Tabelle 6: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr (%)*

## Baugewerbe in der EU

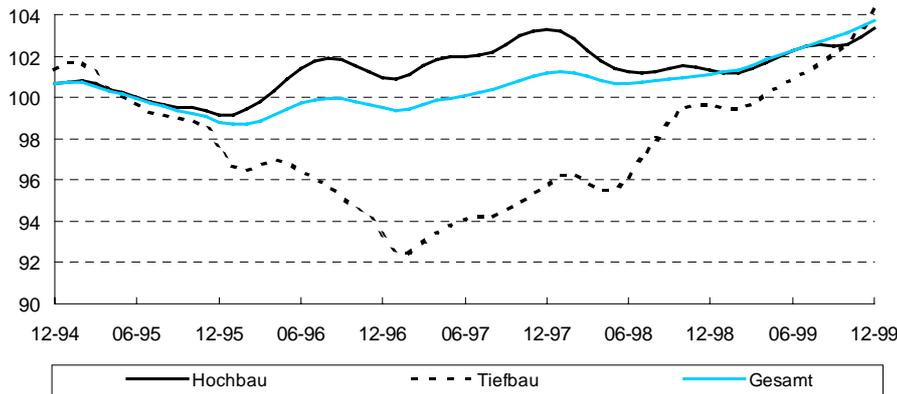


Abbildung 5: Baugewerbe - Produktionsindex in der EU (1995 = 100)

Nachdem im Baugewerbe der EU in der ersten Jahreshälfte 1998 ein deutlicher Produktionsrückgang beobachtet worden war, meldete der Sektor zuletzt wieder einen langsamen, aber stetigen Anstieg

der Aktivität. Im Dezember 1999 stieg die Produktion im europäischen Baugewerbe um 2,2% gegenüber dem Vormonat; dies war einer der höchsten Zuwächse im gesamten Jahresverlauf.

In Frankreich und Deutschland deckte sich 1999 die Entwicklung weitgehend mit dem Trend in der EU, wie auch in den Niederlanden und Finnland. In den übrigen Mitgliedstaaten wich die Produktionsentwicklung wesentlich vom EU-Durchschnitt ab. In Italien, Spanien, Österreich und Belgien nahm die Aktivität 1999 erheblich zu, während sie in Dänemark deutlich zurückging. Auch die jüngsten Veränderungsraten im Monatsvergleich waren sehr unterschiedlich: Zuwächsen von 16,6% in Finnland (Dezember 1999) und 4,1% in Luxemburg (Februar 2000) standen Rückgänge von 8,1% in Belgien (März 2000) und 12,8% in Dänemark (Dezember 1999) gegenüber.

## Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU

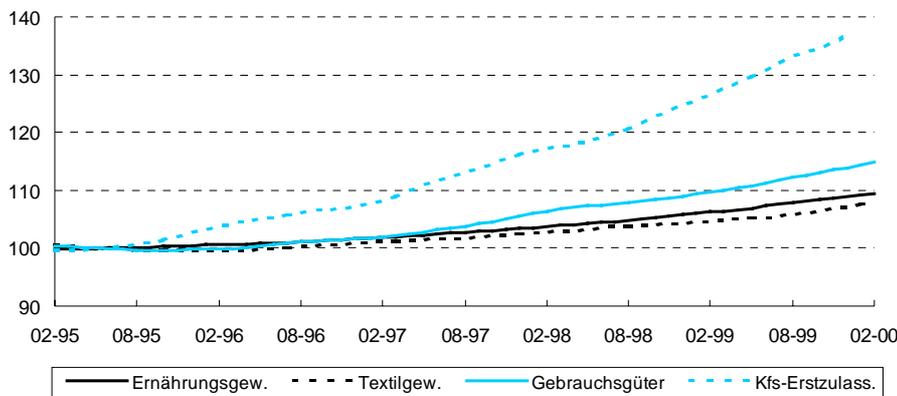


Abbildung 6: Einzelhandelsverkäufe und Kfz-Erstzulassungen in der EU (1995 = 100)

Diese Unterschiede waren zum Teil auf die Entwicklung im Vereinigten Königreich (4,2% Wachstum in den zwölf Monaten bis März 2000) und in Schweden (7,1% Wachstum in den zwölf Monaten bis März 2000) zurückzuführen, deren Umsatzsteigerungen zu den höchsten in der EU zählten.

Das Wachstum in den nordischen Ländern Dänemark, Finnland und Schweden war ausgeprägt (so wie auch in Österreich und Belgien). Die aktuellsten Zahlen dieser Länder ergeben ein Wachstum von über 6,0% (gegenüber demselben Monat des Vorjahres).

Die Zahl der Erstzulassungen von Fahrzeugen in der EU stieg im November 1999 um 1,5% und im Dezember 1999 um 1,6% (im Vergleich zum Vormonat), womit sich in den zwölf Monaten zwischen Dezember 1998 und Dezember 1999 ein Anstieg von 4,8% ergab. Diese Zahlen trugen zu dem in den letzten Monaten beobachteten deutlichen Aufwärtstrend bei. Noch schneller war der Aufschwung in der Eurozone, wo auf einen Anstieg von 2,4% im November 1999 ein Zuwachs von 1,8% im Dezember 1999 folgte (gegenüber dem Vormonat). Im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres lag die Wachstumsrate von EUR-11 im Dezember 1999 bei 3,4% und damit unter dem entsprechenden Wert von EU-15.

## Konjunktur im Überblick

	Industrielle Produktion	Industrielle Erzeugerpreise	Industrielle Auftragseingänge	Industrielle Beschäftigung	Baugewerbe	Neugenehmigung	Einzelhandel	Kfz-Erstzulassungen
<b>EU-15</b>	↗↗ 03-00	↗↗ 03-00	↗↗ 02-00	→ 02-00	↗ 12-99	→ 12-99	↗↗ 02-00	↗↗ 12-99
<b>EUR-11</b>	↗↗ 03-00	↗↗ 03-00	↗↗ 02-00	↗ 03-00	↗ 01-00	→ 12-99	↗↗ 02-00	↘ 12-99
<b>B</b>	↗ 03-00	↗↗ 03-00	↗ 02-00	↘↘ 02-00	→ 03-00	→ 10-99	↗↗ 12-99	↗ 02-00
<b>DK</b>	→ 03-00	↗↗ 03-00	↗ 03-00	→ 03-00	↘↘ 12-99	↘ 12-99	↗↗ 12-99	→ 02-00
<b>D</b>	↗↗ 03-00	↗↗ 04-00	↗↗ 03-00	→ 03-00	↘ 03-00	↘ 12-99	→ 03-00	↘↘ 12-99
<b>EL</b>	↘ 12-99	↗↗ 03-00	:	↘↘ 12-98	:	→ 04-99	↗↗ 01-00	↗ 02-00
<b>E</b>	↗↗ 03-00	↗↗ 03-00	:	↗↗ 03-00	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 03-00	↗ 06-99
<b>F</b>	↗ 03-00	↗↗ 03-00	:	↗↗ 03-00	↗ 02-00	→ 01-00	↗↗ 12-99	→ 01-00
<b>IRL</b>	↗↗ 08-99	↗↗ 04-00	:	→ 06-99	:	↘ 12-99	↗↗ 08-99	↗ 11-99
<b>I</b>	↗ 03-00	↗↗ 03-00	→ 02-00	↘ 12-99	↗↗ 09-99	↗ 09-99	→ 02-00	↗ 01-00
<b>L</b>	↘↘ 03-00	↗ 03-00	↘ 12-98	↘↘ 02-00	↗ 02-00	↗↗ 12-99	↗↗ 01-00	→ 01-00
<b>NL</b>	→ 03-00	↗↗ 03-00	↗↗ 01-00	↘ 12-99	↗ 01-00	↘↘ 12-99	↗↗ 03-00	↘ 10-99
<b>A</b>	↗↗ 01-00	:	↗↗ 01-00	→ 02-00	↗ 01-00	:	↘ 02-00	↗ 08-99
<b>P</b>	↘ 02-00	↗↗ 03-00	:	↗ 03-00	:	↗↗ 02-00	:	↘↘ 12-99
<b>FIN</b>	↗↗ 03-00	↗↗ 04-00	:	↘↘ 03-00	↗ 12-99	↘ 01-00	↗↗ 02-00	↗ 02-00
<b>S</b>	↘ 02-00	↗↗ 03-00	↘↘ 12-98	↘ 12-99	:	:	↗↗ 03-00	↗ 02-00
<b>UK</b>	↘↘ 03-00	→ 04-00	↘ 03-00	↘ 02-00	↗ 09-98	→ 01-00	↗ 04-00	↗↗ 09-99
<b>NO</b>	↗ 03-00	:	:	:	↘ 09-99	↘ 02-99	→ 10-99	↗ 11-99

Tabelle 7: Konjunktur im Überblick, saisonbereinigt, letzter verfügbarer Monat (%)<sup>1</sup>

Gewichtete Wachstumsraten<sup>2</sup>: ↗↗ Starkes Wachstum; ↗ Mäßiges Wachstum; → Keine Veränderung; ↘ Mäßiger Rückgang; ↘↘ Starker Rückgang

(1) Erzeugerpreise: Bruttodaten.

(2) Die Wachstumsraten vergleichen die letzten drei Monate mit dem vorhergegangenen Dreimonatszeitraum, im Verhältnis zur Standardabweichung jeder einzelnen Datenreihe seit Januar 1995: Starkes Wachstum:  $>\sigma$ ; Mäßiges Wachstum:  $0.3\sigma$  à  $\sigma$ ; Keine Veränderung:  $-0.3\sigma$  à  $0.3\sigma$ ; Mäßiger Rückgang:  $-\sigma$  à  $-0.3\sigma$ ; Starker Rückgang:  $<-\sigma$ .

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen  
 Katalognummer KS-AM-00-005-DE-C Preis EUR 17

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma 4 F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datasshop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datasshop/eudatasshop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjooy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten)**  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

GUNTER SCHÄFER, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359,  
 E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ffr/generalis-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIFA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.